

01.12.2025

Antrag an den BA 15

Tier- und Insektenfreundliche Beleuchtung in der Grünanlage zwischen Feldbergstraße und Friedenspromenade

Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem bittet die Landeshauptstadt München entlang des Fußwegs in der Grünanlage zwischen Feldbergstraße und Friedenspromenade („Schäferwiese“) dimmbare und mit Bewegungssensoren ausgestattete Solarlaternen aufzustellen.

Da dieser wichtige Verbindungsweg bisher über keinerlei Beleuchtung verfügt, wären solche umwelt- und tierfreundlichen Solarleuchten eine willkommene Alternative, wie sie auch schon in vielen Kommunen Bayerns zum Einsatz kommen.

Begründung:

Bei dem rund 600 m langen Fußweg durch die Grünanlage handelt es sich um eine wichtige und stark frequentierte Wegeverbindung zwischen der Feldbergstraße und der Friedenspromenade. Das Parkstück bedient u.a. auch die Bezirkssportanlage und das Jugendzentrum um den Freiraum. Darüber hinaus dient dieser Weg als Schulweg für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule an der Markgrafenstraße, sowie des Truderinger Gymnasiums. Aus vielen Gesprächen wird allerdings auch deutlich, dass der Parkstreifen insbesondere zu Dämmerungs- und Nachtzeit auf Grund der fehlenden Beleuchtung gemieden wird. Auch kommt es auf Grund der fehlenden Beleuchtung immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen, wenn beispielsweise Fahrradfahrer Spaziergänger oder Hunde zu spät wahrnehmen können. In den Wintermonaten liegt der Parkstreifen zu den am stärksten frequentierten Zeiten im Dunkeln.

Insbesondere abends/nachts und in den Wintermonaten kann deshalb eine Wegbeleuchtung das subjektive Sicherheitsgefühl erhöhen. Die Laternen verfügen an der Außenhülle über Solarpaneele, wodurch sie sich selbst aufladen können. Außerdem hat jede Laterne integrierte Bewegungssensoren und kommuniziert automatisch mit den nachfolgenden Laternen, sobald sich ein Mensch der ersten Laterne nähert. Wenn sich also Personen den erst Laternen nähern, wird das Licht der ersten und der nachfolgenden Laternen hochgedimmt und nach kurzer Zeit, nachdem die Laternen passiert wurden, wieder runtergedimmt. Durch diese ökologisch sinnvolle Technik haben Fußgänger einen temporär gut beleuchteten Weg und Tiere und Insekten werden in der Dunkelheit weitgehend nicht gestört.

Die nachfolgenden Fotos auf der zweiten Seite wurden vom Antragsteller in den Gemeinden Neufahrn bei Freising und Schwangau aufgenommen und dienen der Verdeutlichung.

Initiative: Christopher Parry, Michael Weinzierl, Frank Eßmann

beleuchtet



unbeleuchtet



seitliche Solarmodule



integrierter Bewegungssensor



Photinus GmbH Modell „Verticalis 300 Plus“